

29. Mai 1936

136

3. v. X

71

München 23, 15. Mai 1943.
Parzivalstr. 25

An die Schriftleitung des Deutschen Archivs für Gesch.d.Mittel-
alters, Fraulein Dr. Thea Vienken

Berlin NW 7, Charlottenstr. 41.

Sehr verehrtes Fräulein Doktor,

Hier die leider etwas verspätete Besprechung von Ramackers. Die
genaue Durcharbeitung, Anfertigung von Listen usw. und nicht am wenig-
sten das leidige Verkürzen auf einen Raum, der den zugebilligten 1 1/2
Seiten einigermaßen entspricht, dazu Ende März und wieder Anfang Mai
einige Tage Krankheit, haben mich länger aufgehalten, als ich hoffte.
Nun habe ich noch gar nichts für die Acta Pontificum Danica tun kön-
nen. Wenn diese mir ^{auch} wie ich hoffe, weniger Mühe machen werden, so
werde ich ^{die Besprechung} sie doch erst etwas später, etwa Mitte Juni einliefern kön-
nen, zumal das Semester läuft. Über die Sammlung der Acta Pont. Dan.
weiß ich übrigens gar nichts Näheres, kann hier auch nichts erfahren,
da die Univ.-Bibl. die Sammlung nicht besitzt, die Staatsbibl. aber ge-
schlossen ist. So kann ich darüber nichts schreiben, sondern muß mich

bei mir wird das, fürchte ich, kaum der Fall sein können. Immerhin
wäre ich dankbar, wenn Sie mir gelegentlich mitteilen könnten, ob
er sich für eine ^{ins}Arbeitsgebiet der MG fallende Edition eignen würde.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus

Heil Hitler!

Ihr

Handwritten signature